

17 IDEEN, DIE WELT ZU RETTEN

MICHAELA KOSCHAK
&
CAROLIN GÖRTLER

CARLOWITZ-
GESELLSCHAFT
(HRSG.)

KLEINE HELDEN, GROSSE ZIELE





Vorwort – 7

ZIEL 1: Keine Armut – 10

ZIEL 2: Kein Hunger – 16

ZIEL 3: Gesundheit und Wohlergehen – 22

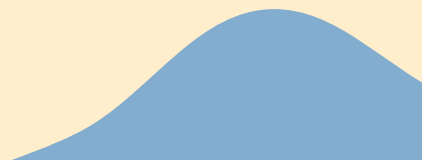
ZIEL 4: Hochwertige Bildung – 28

ZIEL 5: Geschlechtergleichheit – 34

ZIEL 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen – 40

ZIEL 7: Bezahlbare und saubere Energie – 46

ZIEL 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – 52





ZIEL 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur – 58

ZIEL 10: Weniger Ungleichheiten – 64

ZIEL 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden – 70

ZIEL 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion – 76

ZIEL 13: Maßnahmen zum Klimaschutz – 82

ZIEL 14: Leben unter Wasser – 88

ZIEL 15: Leben an Land – 94

ZIEL 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – 100

ZIEL 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele – 106

Ein Extra-Robby-Zuschlag – 112

Nachwort – 120 | Danksagung – 121

VORWORT

Na, du kleiner Weltenretter – und ihr großen Herzensmenschen da draußen! Seht euch mal um. Fühlt ihr es auch? Auf unserem Planeten hat sich so einiges verändert. Unsere wunderbare Erde sendet uns Zeichen. Sie flüstert, sie ruft, manchmal schreit sie sogar: „Hilfe! Ich brauche DICH!“ Erinnerst du dich noch an verschneite Winter, in denen du Schneemänner bauen konntest und Schneebälle geworfen hast, bis dir die Finger kribbelten? Und jetzt? Häufig fühlt sich der Winter gar nicht mehr winterlich an – Schnee gibt es kaum noch, und im Sommer schwitzt du, als wärst du in der Wüste. Manchmal ist der Regen über Wochen fast weg, und dann kommt er plötzlich mit voller Wucht, als würde der Himmel seine Schleusen genau über dir öffnen, und es regnet Unmengen! Die riesigen Eisberge am Nord- und Südpol, die Heimat der Eisbären und Pinguine, schmelzen. Dadurch steigen die Meere immer mehr, und manche Häuser stehen schon jetzt im Wasser!

Und es gibt noch so einige andere Baustellen auf unserer Erde: Manche Menschen haben so viel Geld, dass sie es kaum zählen können, während andere hungern müssen. Der Unterschied zwischen arm und reich wird immer größer, als würde sich eine riesige, unsichtbare Schere immer weiter öffnen – das führt zu Streits und teils auch zu Kriegen. Viele Pflanzen und Tiere verschwinden einfach oder siedeln sich irgendwo an, wo es sie bisher noch nicht gab, und uns ist gar nicht bewusst, wie wichtig eine intakte, also eine gesunde Natur für unsere Welt ist. Und dann kommen plötzlich auch noch neue Krankheiten. Überall sehen wir Zeichen, die uns sagen: „Hey, hier stimmt was nicht!“ Aber bisher tun wir nicht wirklich viel! Manchmal ist es schwer, das alles zu sehen und zu begreifen, denn wir sind so sehr mit unserem Alltag beschäftigt: die kleinen Sorgen und Krisen um uns herum managen, die Miete bezahlen, all die Dinge, die teurer werden – es fühlt sich an, als ob die Sorgen uns erdrücken.

Manchmal wächst zudem die Angst, dass unsere Idee, wie wir leben wollen, das Recht, mitzubestimmen, was unser Leben ausmacht, in Gefahr gerät. Einige Menschen erzählen Unwahrheiten und wollen über andere bestimmen und nehmen ihnen die Freiheit und ihr Glück. Es ist, als würden wir die wirklich wichtigen Dinge aus den Augen verlieren. Aber halt! Hier kommt die gute Nachricht: Zum Glück gibt es da draußen kluge Wissenschaftler und vorausschauende Menschen, die wissen und sagen: So kann es nicht weitergehen. Wir müssen etwas verändern. Stell dir vor: Schon vor vielen Jahren, nämlich im Jahr 2015, haben sich die Chefs von fast allen Ländern der Welt – ja, wirklich fast alle! – in der riesigen Stadt New York zusammengesetzt. Sie haben einen Club gebildet, den man UN (die Vereinten Nationen) nennt. Sie wollen zusammen für Frieden und Gerechtigkeit auf der ganzen Erde sorgen. Sie haben einen Weltzukunftsplan geschmiedet! Sie haben gemerkt, dass es viele verschiedene Probleme gibt und dass diese Probleme oft zusammenhängen. Deshalb haben sie etwas ganz, ganz Besonderes erfunden: die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung! Das sind 17 superwichtige Aufträge, die alle Probleme unserer Welt anpacken und nach Lösungen suchen, damit unsere Erde wieder ein gerechterer, friedlicherer und schönerer Ort für alle Menschen und die Natur wird.

Fast alle Länder der Welt haben diesen großen Plan unterschrieben. Er besagt, dass wir alle zusammen bis zum Jahr 2030 daran arbeiten wollen, diese 17 Ziele zu erreichen.

Klingt das spannend? Fühlst du das Kribbeln in deinen Fingern? Möchtest du auch ein Teil davon sein und unsere Welt ein kleines bisschen retten? Dann bist du hier goldrichtig! In diesem Buch wartet ein Abenteuer auf dich, voller neuer Ideen, die dich inspirieren werden. Gemeinsam werden wir zu Helden und gestalten eine bessere Zukunft!

Dabei wird es zu jedem Ziel ein tolles Bild und einen kurzen Text geben, den du dir mit dem QR-Code sogar anhören kannst. Und das Beste: Du findest auf jeder Seite Ideen, was DU selbst tun kannst. Ich nehme dich mit auf eine Reise um die ganze Welt und zeige dir, wie Kinder in ande-

ren Ländern leben. Ja, vielen geht es leider nicht so gut wie uns, aber keine Sorge, es gibt immer einen Hoffnungsschimmer! Ich male dir eine wunderschöne Zukunft aus, für die es sich lohnt, zu kämpfen, und zeige dir, was passieren kann, wenn wir alle zusammenhalten. Und dann ist da noch Kiki, ein lustiger Orang-Utan aus dem Regenwald – er hat auch so einige Sorgen, aber er bringt dich bestimmt zum Lachen! Bist du bereit, diese Reise anzutreten? Dann schnapp dir dieses Buch und lass uns gemeinsam die Welt retten!

PS: Auch wenn in diesem Buch nur die männliche Form verwendet wird, sind selbstverständlich alle Menschen angesprochen, egal welches Geschlecht sie haben oder wie sie sich identifizieren. Das dient nur der besseren Lesbarkeit.

August 2025

Michaela Koschak



Weltweit leben viele Millionen Menschen in extremer Armut. Das bedeutet, sie haben nicht genug Geld für Essen, Kleidung oder ein Zuhause. Ihnen knurrt ständig der Magen und sie werden schneller krank. Außerdem fühlen sie sich oft schmutzig und haben kein Dach über dem Kopf, egal ob es regnet oder eisig kalt ist. Wenn Menschen einen Beruf haben und fair bezahlt werden, können sie besser leben. Was kannst du tun? Spende Kleidung, Spielzeug oder Schulmaterial an Kinder, die es brauchen.